

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG

Frau Präsidentin
des Landtags von
Baden-Württemberg
Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 23.11.2023
Durchwahl [REDACTED]
Telefax [REDACTED]
Name [REDACTED]
Gebäude [REDACTED]
Aktenzeichen [REDACTED]
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich

Staatsministerium

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

**Kleine Anfrage des Abg. Ruben Rupp AfD
- Sportstättenförderung im Ostalbkreis
- Drucksache 17/5700**

Ihr Schreiben vom 6. November 2023

Anlagen

2

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport beantwortet - im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen - die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Finanzmittel werden und wurden seit 2016 insgesamt im Ostalbkreis für Sportförderung ausgegeben (bitte nach Jahren, Finanzmitteln des Landes Baden-Württemberg,

Zuwendungen von Bundesinstitutionen, Zuwendungen des Landkreises, Zuwendungen von Städten und Gemeinden und sonstige Zuwendungen aufschlüsseln)?

2. *Wie hoch waren die Investitionen im Sportbereich seit 2016 im Einzelnen (bitte nach Städten/Gemeinden im Ostalbkreis und Jahren aufschlüsseln)?*

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen des Förderprogramms „Kommunaler Sportstättenbau“ wurden seit 2016 von 30 beantragten Maßnahmen insgesamt 20 Vorhaben im Ostalbkreis mit Landesmitteln in Höhe von 3.606.000 Euro bezuschusst. Die zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten der bewilligten Maßnahmen lagen hierbei bei 11.650.000 Euro. Eine detaillierte Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen ist in der beigelegten Anlage 1 dargestellt.

Zudem wurden aus dem Landesförderprogramm zum Vereinssportstättenbau seit 2016 insgesamt 276 Einzelmaßnahmen aus dem Ostalbkreis mit Landesmitteln in Höhe von 3.847.890 Euro bezuschusst. Das Gesamtinvestitionsvolumen lag hierbei bei 24.214.926 Euro. Eine detaillierte Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen ist in der beigelegten Anlage 2 dargestellt.

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg konnte in den Jahren 2020 bis 2022 durch den Bund-Länder-Investitionspakt Sportstätten (IVS) die Erneuerung kommunaler Sportstätten fördern. Gegenstand der Förderung waren Sportstätten, die für Zwecke des Schul- Vereins- und Breitensports bestimmt sind.

Für zwei Vorhaben im Ostalbkreis wurden in den Jahren 2020 bis 2022 Finanzhilfen in Höhe von insgesamt 435.000 Euro bewilligt:

- **Abtsgmünd - Sanierung der Kochertalmetropole (Sportanteil):**
Das Vorhaben wurde im Jahr 2022 in den Bund-Länder-Investitionspakt aufgenommen. Insgesamt erfolgte eine Bewilligung von Finanzhilfen in Höhe von 329.000 Euro, davon beträgt der Landesanteil 195.667 Euro und der Bundesanteil 133.333 Euro.
- **Ellwangen - Neubau Mehrzweckgebäude für Sport am Hungerberg:**
Das Vorhaben wurde im Jahr 2020 in den Bund-Länder-Investitionspakt aufgenommen. Insgesamt erfolgte eine Bewilligung von Finanzhilfen in Höhe von 106.000 Euro, davon beträgt der Landesanteil 24.333 Euro und der Bundesanteil 81.667 Euro.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg fördert über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) strukturverbessernde Maßnahmen in ländlich geprägten Orten v.a. im Ländlichen Raum. Die Modernisierung, der Umbau oder der Neubau von Sportstätten sind von der ELR-Förderung ausgenommen. Bei Projekten nach dem ELR-Förderschwerpunkt Gemeinbedarfseinrichtungen, die neben ihrer Funktion als Gemeinschaftseinrichtung (z.B. Festhallen) unter Umständen auch nicht zuwendungsfähigen Nutzungen wie z.B. dem Sportbetrieb dienen, werden pauschal 60 Prozent der Ausgaben als zuwendungsfähig anerkannt. Von 2016 bis heute wurden unter den o.g. Förderkonditionen im Ostalbkreis folgende Gemeinbedarfseinrichtungen mit Sportnutzung über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum gefördert:

- Zöbingen, Gemeinde Unterschneidheim - Sanierung der Mehrzweckhalle mit Umbau Kindergarten:
Das Vorhaben wurde 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von 584.000 Euro gefördert.
- Lautern, Stadt Heubach - Umfassende Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle:
Das Vorhaben wurde 2017 mit einem Zuschuss in Höhe von 606.040 Euro gefördert.
Das Projekt Heubach beinhaltet neben ELR-Landesmitteln auch Mittel aus dem Bundesprogramm Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK).
- Dalkingen, Gemeinde Rainau - Umbau Sport- und Kulturzentrum sowie Weiterentwicklung zum Dorfzentrum mit Gestaltung der Außenanlagen in Holzbauweise:
Das Vorhaben wurde 2022 mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000.000 Millionen Euro gefördert.

Maßnahmen, die über das ELR gefördert werden, können auch Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ erhalten.

Dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport liegen darüber hinaus keine Informationen vor, ob und in welcher Höhe der Ostalbkreis für die Sportförderung seit 2016 weitere Zuwendungen von Bundesinstitutionen wie beispielsweise aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport, Jugend und Kultur“ erhalten hat.

Ferner liegen keine Informationen vor, ob und in welcher Höhe der Ostalbkreis Zuwendungen des Landkreises, Zuwendungen von Städten und Gemeinden und sonstige Zuwendungen erhalten hat.

3. *Liegen ihr Übersichten zum Erfolg der Sportler aus dem Ostalbkreis bei nationalen und internationalen Wettkämpfen seit 2016 vor (bitte nach Sportart und Jahren aufschlüsseln)?*

Der Landesregierung liegen, auch nach Rücksprache mit dem Landessportverband Baden-Württemberg e. V. (LSVBW), keine vollständigen Informationen zu internationalen Erfolgen von Sportlerinnen und Sportlern aus dem Ostalbkreis seit 2016 vor. Sportfolge auf nationaler Ebene werden nicht erhoben.

Herausragende internationale Erfolge feierte unter anderem Frau Carina Vogt aus Schwäbisch Gmünd im Skispringen. Sie gewann bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften 2017 in Lahti/Finnland die Goldmedaillen im Einzel- und Mixed-Team-Wettbewerb sowie 2019 in Seefeld/Österreich die Goldmedaille im Team-Wettbewerb. Zudem wurde sie 2014 Olympiasiegerin bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi/Russland. Darüber hinaus gewann sie bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften 2013 in Val di Fiemme/Italien die Bronzemedaille im Mixed-Team-Wettbewerb, sowie 2015 in Falun/Finnland die Goldmedaillen im Einzel- und Mixed-Wettbewerb.

Mit Kai Häfner stammt ein weiterer Spitzensportler aus Schwäbisch Gmünd. Als Mitglied der Deutschen Handball-Nationalmannschaft gewann er bei der Europameisterschaft 2016 in Polen die Goldmedaille sowie im selben Jahr die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Rio/Brasilien.

Der Ringen-Perspektivkader-Athlet Jello Kraher gewann 2017 und 2020 bei den U23-Weltmeisterschaft in Bydgoszcz/Polen bzw. Rom/Italien die Bronzemedaille in der Klasse bis 130 kg. Herr Kraher stammt aus Lorch.

Die Gögginger Judoka Lea Schmidt gewann bei den U23 Europameisterschaft 2022 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina die Silbermedaille. Bei den U23 Europameisterschaft 2021 in Budapest/Ungarn gewann sie die Bronzemedaille.

4. *Wie viele Anträge aus dem Ostalbkreis wurden im Zuge des Landesprogramms „Kommunaler Sportstättenbau“ seit dessen Einführung erfasst, unter Angabe in welcher Höhe Fördermittel beantragt bzw. ausgeschüttet wurden (bitte nach Jahren und geförderten Projekten aufschlüsseln)?*

Zum 1. Januar 2006 wurde anstelle der bisherigen pauschalierten Förderung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs wieder die Projektförderung im Kommunalen Sportstättenbau eingeführt.

Seit der Wiedereinführung wurden im Ostalbkreis 89 Anträge mit einem beantragten Zuschuss in Höhe von 17.798.455,50 Euro im Rahmen des kommunalen Sportstättenbaus gestellt. Die Gesamtinvestitionskosten dieser Anträge lagen bei 123.744.022,93 Euro.

Von diesen 89 Anträgen konnten seit 2006 insgesamt 52 Maßnahmen mit Landesmitteln in Höhe von 8.988.000 Euro bezuschusst werden. Die zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten der bewilligten Maßnahmen lagen bei 29.584.000 Euro.

Eine detaillierte Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen ist in der beigefügten Anlage 1 dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Theresa Schopper
Ministerin